

Zum Thema

Internationale Migration stellt sowohl die jeweilige Aufnahmegesellschaft als auch die MigrantInnen vor neue Herausforderungen.

Obwohl Integration als komplexes Zusammenspiel politischer, sozialer, ökonomischer und kultureller Komponenten verstanden werden sollte, findet häufig eine einseitige Ausrichtung der Debatte statt. In der aktuellen Diskussion um Integration in Deutschland wird vor allem der Fokus auf Religion, hauptsächlich den Islam, und die besondere Stellung der Frauen im Integrationsprozess gelegt.

Nach wie vor ist die Debatte um Migration häufig von Sicherheitserwägungen und Schreckensszenarios von "Parallelgesellschaften" muslimischer MigrantInnen geprägt. Gleichzeitig gibt es Signale der Dialogbereitschaft und das verstärkte Bemühen deutscher Politiker, vor allem mit muslimischen Gruppen und Verbänden in Kontakt zu treten.

Auch wurde noch nie so intensiv über die Lebenssituation von Migrantinnen diskutiert wie heute. Ihre Migrationsgründe, ihre Situation in Deutschland und ihre Perspektiven sind vielfältig. Dennoch dreht sich die öffentliche Diskussion über Migrantinnen häufig um Themen wie Unterdrückung, Zwang und Gewalt. Besonders Frauen aus dem islamischen Kulturkreis werden mit Schlagworten wie Zwangsverheiratung und „Ehrenmord“ assoziiert.

Ziel dieser Veranstaltung ist es zum einen, der Frage nachzugehen, warum die Themen Religion und weibliche Migration, obwohl eigentlich keine neuen Phänomene, derzeit so im Mittelpunkt der Integrationsdebatte stehen. Zudem sollen Chancen und Widersprüche dieser Herangehensweise analysiert werden. Dies soll beispielhaft an der besonderen Situation kurdischer MigrantInnen in Deutschland geschehen.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 10. Dezember 2007 verbindlich online, per fax, Email oder Post an:

NAVEND – Zentrum für Kurdische Studien e.V.
Bornheimer Straße 20-22, 53111 Bonn
Tel: 0228-652900, Fax: 0228-652909
Email: info@navend.de, Internet: www.navend.de

Tagungsort:

Galerie der Heinrich-Böll-Stiftung (Hackesche Höfe), Rosenthaler Straße 40 /41 , 10178 Berlin-Mitte

Wir empfehlen eine Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr:

S-Bahn: Station Hackescher Markt
U-Bahn: Station Weinmeisterstraße/Linie U8
Bus: Station Hackescher Markt / Nr. 384
Straßenbahn: Station Hackescher Markt,
Linien 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 13 / 15 / 53



Zentrum für Kurdische Studien e.V.
Navend ji bo Lêkolînên Kurdî
Center for Kurdish Studies
Centre des Etudes Kurdes
ناوهندی لیکۆلینهوهی کوردی

Neue Aspekte der Integration Islam und Frauen

Zu den jüngsten Entwicklungen der Integrationsdebatte in Deutschland am Beispiel der KurdInnen

12. Dezember 2007

Galerie der Heinrich-Böll-Stiftung
Berlin

In Kooperation mit
 HEINRICH BÖLL STIFTUNG
DIE GRÜNE POLITISCHE STIFTUNG

09:00 **Ankunft**

09:30 **Begrüßung und Eröffnung**

Dagmar Kaplan

Vorstandsmitglied NAVEND e.V., Bonn

Mekonnen Mesghena

Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Dr. Markus Kerber, Abteilungsleiter
Grundsatzfragen der Innenpolitik des
Bundesministeriums des Innern (ange-
fragt)

10:00 **Fachvorträge:**

*Grundsätze der Integrationsförderung
in Deutschland*

Katrin Hirseland, Bundesamt für Mig-
ration und Flüchtling (BAMF)

*Jüngste Entwicklungen in der Integra-
tionsdebatte in Deutschland*

Dr. Mechthild Baumann, Leiterin des
Instituts für Migrations- und Sicher-
heitsstudien (IMSS)

*Der Islam in der aktuellen
Integrationsdebatte: Eine feministisch-
kritische Betrachtung*

Mina Ahadi, Zentralrat der Ex-
Muslime, Köln

Anschließend Diskussion

Moderation:

Zonya Dengi, Journalistin, Berlin

12:15 **Mittagspause**

13:15 **Panels** (laufen parallel)

**Panel I: Kurdische Frauen in
Deutschland**

*Migrationsgründe und Lebenssituatio-
nen kurdischer Frauen in Deutschland*
Cinur Ghaderi, Psychologin, Köln

*Frauenarbeit am Beispiel kurdischer
Migrantinnen*

Aso Agace, HINBUN, Berlin

*Der Islam als neuer Identifikations-
faktor? Junge Musliminnen in Berlin*
Synnove Bendixsen, Anthropologin,
Berlin

*Das Bild kurdischer Frauen in
Deutschland*

Berivan Aymaz, NAVEND e.V., Bonn

*Chancen und Hürden bei der Entwick-
lung neuer Lebenskonzepte junger
kurdischer Frauen in der Migration*

Dr. Delal Atmaca, Volkswirtin, Berlin

Moderation:

Dagmar Kaplan, NAVEND e.V., Bonn

**Panel II: Die Rolle des Islams im
Integrationsprozess**

*Islam in Deutschland: Rechtliche Rah-
menbedingungen und politische
Konsequenzen*

Mounir Azzaoui, Sprecher des AK
Grüne MuslimInnen NRW

*Die Deutsche Islamkonferenz:
Chancen und Grenzen*

Ali Ertan Toprak, Generalsekretär der
Alevitischen Gemeinde Deutschland
e.V.

*Die Rolle des Islams bei Kurdinnen
und Kurden*

Ismet Siverekli, Autor und Journa-
list, Berlin

*Vom "Ausländer" zum "Muslim" – Die
Betonung der religiösen Identität in
der deutschen Integrationsdebatte*

Riem Spielhaus, Islamwissenschaft-
lerin, Seminar für Südasienswissen-
schaften der Humboldt-Universität
Berlin

Moderation:

Jan Hanrath, NAVEND e.V.

14:45 **Berichte aus den Panels**

15:30 Kaffeepause

16:00 **Podiumsdiskussion:**

**Integration in Deutschland:
Welche Herausforderung stellt
religiöse und ethnische Diversität?**

Lale Akgün, MdB, SPD

Hartmut Koschyk, MdB, CDU (an-
gefragt)

Sibylle Laurischk, MdB, FDP

Bodo Ramelow, MdB, Die Linke
N.N., Bündnis 90/Die Grünen

Moderation:

Berivan Aymaz, NAVEND e.V.

17:30 **Ende**